„Aber was wird mich ein Kodak kosten"?

Ferien mit einem Kodak sind doppelt so interessant wie ohne einen solchen, aber — was werden die Kosten sein? Die Westentaschen und Kodak Juniors sind besondere Ferien-Lieblinge und Sie haben Ihre Auswahl zu $6.00 und aufwärts. Aber natürlich die 3-A Autographic Kodaks, zu $22.50 bis $77.00 geben die beste Zufriedenheit in Postkarten-Größe-Bilder.

Und die Entwicklung?

Bilden Sie sich nicht ein, daß das Aufnehmen von Bildern Stunden lang nimmt in dunklen Plätzen oder mit vielen Chemikalien. Kodak meint Photographie, ohne Trubel.

Entwicklung einer Rolle Film ist die Einfachheit selbst, oder wir besorgen dies für Sie zu sehr geringen Kosten, wenn Sie nicht die Zeit dazu haben. Kaufen Sie Ihren Kodak jetzt.

Sie erhalten Rexall-Qualität und Bedienung bei

CARL E. SCHLEGEL'S

The Rexall Drug Store. 220 westl. 2. Straße, Davenport.

Stadt und County.

Mittwoch, den 17. Mai

Flußbericht.

	Gefahr-linie	Wasser-stand	
St. Paul	14	10.3	0.0
Red Wing	14	8.0	—0.2
Reeds Landing	12	7.7	—0.1
La Crosse	12	9.8	—0.1
Lansing	18	11.2	—0.2
Prairie du Chien	18	11.9	—0.1
Dubuque	18	13.6	—0.4
LeClaire	10	9.1	—0.1
Davenport	15	12.2	—0.2
Keokuk	15	15.9	—0.5
St. Louis	30	23.1	*1.3
Memphis	35	23.9	—0.3
New Orleans	18	15.5	—0.1
Omaha	19	9.9	*0.5
Kansas City	22	16.4	*1.9

* bedeutet gestiegen; — bedeutet gefallen.

Wetterbericht.

Washington, 17. Mai.

Für Illinois: Heiter und kühl Mittwoch; theilweise trüb Donnerstag und etwas wärmer.

Für Iowa: Vorherrschende heiter und wärmer Mittwoch; theilweise trüb Donnerstag.

Lokaler Wetterbericht.

Davenport, 16. Mai.

Durchschnitts-Barometerstand	29.78
Durchschnitts-Temperatur	49
Höchste Temperatur heute	56
Niedrigste Temperatur letzte Nacht	42
Normale Temperatur für 33 Jahre	62
Durchschnittliche Feuchtigkeit der Luft	60
Niederschlag in 24 Stunden	0.00
Vorherrschende Windrichtung	W.
Wasserstand um 7 Uhr Morgens	12.2

Sparsamkeit meint Wohlstand.

Indem Sie einige Schritte an Brady Straße weiter gehen, können Sie von $5 bis $8 an Ihrem Frühjahrs-Anzug sparen. Preis

$10 bis $15

keiner theurer.

H. & L. Clothing Shop

321 Brady St., Davenport

Hosen, $2 bis $3 50
Hüte, $2 u. $3, Filz.

Wm. F. Steckel, Geschäftsführer.

Viele Bankiers finden sich zur Konvention in Tipton ein.

Konvention wird heute schließen.

Die Bankiere von Scott, Clinton, Cedar und Muscatine Counties, die der Gruppe No. acht der Iowa State Bankers' Association angehören, reisten gestern Morgen nach Tipton, Ia., ab, um dort der Staatskonvention dieser Gruppe beizuwohnen. Auch außerhalb dieses Kreises hatten sich eine große Anzahl Bankiers und Bankbeamte zu der Konvention eingefunden. Auch Davenport war bei der Konvention stark vertreten: E. J. Dougherty verließen vorgestern Morgen um acht Uhr Davenport in Begleitung der nachstehenden Herren: H. L. Huebotter, Frank B. Yetter, Otto Hill, W. D. Carroll und Gus. Stueben. Außer Herrn A. F. Dawson und einigen anderen Herren befanden sich auch die nachstehenden in der Maschine: Ed. Kauffman, William Heuer, Joseph Brus.

Einige der Davenporter kehrten schon gestern Abend zurück, während die anderen noch bis heute Abend in Tipton verweilen dürften.

Die nachstehenden Komites haben die Leitung für die Konvention übernommen:

Exekutive — F. L. Butzloff, Vorsitzer, Charlotte; J. H. Stouffer, Sekretär, Walcott; S. G. Frink, Tipton; A. F. Dawson, Davenport; Gustav Gradnert, Lyons; A. M. Price, DeWitt.

Empfang — Die Bankiers von Tipton.

Schutz gegen Unterschlagungen — O. M. Bundy, Mechanicsville; Ed. Gunther, Wheatland; Charles Suiter, Princeton.

Schiedsgericht — R. K. Smith, Muscatine; F. H. Shinanek, Oxford Junction; J. W. Reihman, Grand Mound.

Presse und Veröffentlichungen — A. F. Dawson, Davenport; George Schoonover, Anamosa; W. H. Flennkienn, Ohio.

Resolution — A. C. Smith, Clinton; Wm. Heuer, Davenport; H. M. Carpenter, Monticello.

Legislatur — J. H. Ingwersen, Clinton; F. B. Yetter, Davenport; W. F. Schroeder, Preston.

— **Die Familienmedizin.** „Ich bin noch immer, gerade so wie früher", schreibt Frau J. Frickenstein von Fenwood, Wis., „sehr zufrieden mit dem Alpenkräuter. Wir und unsere Kinder, vier derselben sind schon verheirathet, gebrauchen es als unsere Familienmedizin."

Es ist heute wohl kaum eine andere Medizin bekannt, die so sehr Hausmittel geworden ist, wie dieses alte zeiterprobte Kräuterheilmittel. Die interessante Geschichte seiner Entdeckung vor hundert Jahren, und wie es sich eine so außergewöhnliche Beliebtheit erworben, wird in einer Zeitschrift und in einer Broschüre erzählt, die frei an jede Adresse geschickt werden. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. (Anz.)

Bauerlaubnißscheine.

Die nachstehenden Bauerlaubnißscheine wurden gestern erwirkt:

No. 1510 Main Straße, — Eigenthümer: F. H. Bartemeyer. Bauunternehmer: Blunk & Joehnke. Eine Veranda zum Kostenanschlag von $200.

No. 642 Ost 7. Straße. — Für E. E. Baker als Bauunternehmer und Eigenthümer. Ein anderthalbstöckiges Fachgebäude zum Kostenanschlag von $2,000.

Dienst der Burlington Eisenbahngesellschaft wieder vollkommen normal.

Der Frachtverkehr der Burlington Eisenbahngesellschaft über die Geleise der D., R. J. & N. W. zwischen Davenport und Clinton ist jetzt wieder normal, wie M. J. Young, der Agent der Gesellschaft in Davenport gestern bekannt machte.

Viele Männer wie auch Frauen wohnen den Versammlungen der Anti-Suffragetten bei.

Täglich werden zweimal kurze Ansprachen gehalten, zu denen das Publikum eingeladen wurde.

Um die Männer und Frauen Davenports und Umgegend mit dem Schaffen und Wirken der Anti-Suffragetten besser bekannt zu machen, damit sie am 5. Juni überzeugt und mit gutem Gewissen gegen das Frauenstimmrecht stimmen können, werden im Hauptquartier der Anti-Suffragetten, No. 115 Ost 3. Straße, zweimal täglich kurze Ansprachen von zehn Minuten gehalten werden. Diese Vorträge, die um 12 Uhr Mittags und um halb 5 Uhr Abends gehalten werden, sind für jedermann frei, und ein Jedermann ist bei den Gegnern des Frauenstimmrechts herzlich willkommen.

Während des gestrigen Tages hatten sich eine große Anzahl Davenporter Geschäftsleute und ihre Damen zu den beiden Vorträgen eingefunden. Gestern Abend mußten schon einzelne Herren abgewiesen werden, da das Hauptquartier der Gegner des Frauenstimmrechts überfüllt war.

Um allen nochmals Gelegenheit zu geben, den äußerst interessanten Vorträgen der Anti-Suffragetten zuhören zu können, soll außer den täglich abzuhaltenden Vorträgen für den Abend des zweiten Juni noch das Burtis Opernhaus gemiethet werden. Mehrere Anti-Suffragetten, wie Männer, welche diese nationale Bewegung fördern, von bedeutendem Rufe, werden an dem genannten Abend im Burtis Opernhaus Vorträge halten.

Frau Henry Preston White abermals in Davenport.

Gefeierte Anti-Suffragettin wird heute vor den Eagles und morgen vor dem Commercial Club Vorträge halten.

Frau Henry Preston White von Boston, Mass., deren am Sonnabend Abend im Times-Auditorium gehaltener, hochinteressanter Vortrag von einer allerdings infolge des schlechten Wetters nur kleinen Zuhörerschaar mit großer Begeisterung aufgenommen wurde, wird heute Abend einen Vortrag über „Gegen das Frauenstimmrecht" vor den Eagles halten. Montag und Dienstag hielt sich die bekannte Anti-Suffragettin im westlichen Theile des Staates auf, wo ihre Vorträge ebenfalls mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Morgen wird Frau White, die der Exekutivbehörde der Massachusetts Anti-Suffrage Association angehört, nach dem Luncheon im Commercial Club einen Vortrag über „Warum die Frauen weder des Stimmrechts bedürfen, noch dasselbe haben wollen" halten.

Malloy wiederum Ingenieur.

J. M. Malloy wurde von der Scott County Supervisorenbehörde wiederum in das Amt eines County-Ingenieurs eingesetzt. Sein neuer Termin hat schon am 1. Mai dieses Jahres begonnen. Das Salär von O. M. Haney, der als Fahrstuhlführer im Gerichtsgebäude angestellt ist, wurde um $5 pro Monat erhöht.

Dr. Leonard S. Sugden hält interessanten Vortrag über Alaska.

Während des gestern Mittag abgehaltenen Luncheons des Davenport Commercial Club hielt Dr. Leonard S. Sudgen einen äußerst interessanten Reisevortrag über Alaska, das Land der Träume, das Mekka der Goldsucher.

Dr. Sudgen hat siebenzehn lange Jahre in Alaska zugebracht und ist deshalb mit den Verhältnissen des großen Landes äußerst bekannt.

„Die meisten Leute sehen in Alaska das Land des ewigen Eises und Schnees", sagte der Redner. „Das ist absolut falsch. Bis auf die Gletscher, Gebirgskuppen und Gebirgsketten, ähnelt die dortige Temperatur der der Vereinigten Staaten.

„Alaska ist das reichste Land der Erde und durchschnittlich ein jeder der Bewohner des Landes verdient jährlich $2,023. Leider ist das Land, das ein Terrain von Deutschland, Spanien und Frankreich zusammen einnimmt, nur schwach bevölkert. Es wohnen dort ungefähr 36,000 Weiße und ebensoviele Eingeborene."

Dann erklärte der Redner die Verkehrsschwierigkeiten des Landes. Er erklärte, wie Kupfer, Gold, Silber und andere Edelmetalle, Edelsteine etc. in reichem Maßstabe im Innern des Landes vorhanden sind, aber nicht nach der Küste geschafft werden können. Alaska soll genug Steinkohlen aufzuweisen haben, um die ganze Welt damit auf volle dreihundert Jahre versorgen zu können. Heute Nachmittag wird Dr. Sugden einen Vortrag mit Illustrationen vor den Studenten des St. Ambrose College halten.

— Harry Hansen, No. 2123 Ripley Straße, hält sich augenblicklich in Maquoketa zu Besuch auf.

Deutsche Pionierin feierte Geburtstag.

Im Kreise ihrer Kinder und Enkel, wie auch anderen Vertretern der Familie, Freunden und Bekannten feierte am vorigen Sonnabend Frau Jacob Felger, die seit dem Jahre 1852 in Davenport wohnt, die zwei und achtzigste Wiederkehr ihres Geburtstages.

Leider konnten zu der Feier nur die intimsten Freunde und Bekannten und Verwandten zugelassen werden, da Frau Felger erst kürzlich von einer ernstlichen Krankheit genesen ist. Am 20. April war es Frau Felger und ihrem Gatten, Jacob Felger, der jahrelang der Stadt treu als Briefträger diente, vergönnt, die 59. Wiederkehr ihres Vermählungstages in festlicher Weise in ihrer Wohnung, No. 1402 Taney Straße, zu begehen. Das Paar vermählte sich am 20. April 1857 und hat seither andauernd in der Stadt Davenport gewohnt. Zu der Feier hatten sich außer den Kindern John und Charles Felger, Frau Ed. Dorgan, Frau Will Corwin und Frau Fred Kendall sechzehn Enkel eingefunden.

Frau Matthey hält illustrirten Vortrag.

Frau Hilda M. Matthey gab gestern Abend in der Van Buren Schule, Lincoln und Hancock Ave., einen Vortrag, betitelt „Meine Erfahrungen innerhalb der Kriegszone", der durch Lichtbilder noch näher erläutert wurde. Ein zahlreiches Publikum hatte sich zu diesem Vortrag, der unter den Auspizien des Mothers' Club gehalten wurde, eingefunden.

Landschulen werden Examen abhalten.

Die Vorbereitungen für die Schlußexerzitien nehmen einen vorzüglichen Verlauf. Nachstehend die Namen einiger Graduirender und voranstehend die Daten, wann in den einzelnen Schulen die Schlußexamen vorgenommen werden:

Cleona am 16. Mai in der Schule No. 5, Blue Graß am 22. Mai in Blue Graß, Sheridan am 23. Mai in Eldridge, Hickory Grove am 24. Mai in Maysville, LeClaire am 25. Mai in der „Stone" Schule, Davenport am 26. Mai in „Zum Altendorf Park", Buffalo am 27. Mai in Linwood, Liberty am 29. Mai in Dixon und Lincoln am 1. Juni in der Crombie Schule.

Allen's Grove No. 1 — Sophie Johnson, Roy Wiese, Rudie Steward.

Allen's Grove No. 6 — Herbert Hesse.

Fulton No. 3 M. Blue Graß Twp. — Clarence Brus, Elsie Rohlf.

Blue Graß — Thomas Soenke, Emma Willroth, Ella Schroeder.

Walcott — Elmer Nagel, Caroline Paustian, Ruby Beuthien, Laura Beinke.

Blue Graß Twp. No. 5 — Bernhard Mangels, Mabel Bein.

Buffalo — Evelyn Edmonds, Leona Prignitz, Evelyn Rostenbach, Roy Zinger, Lewis Fiedler, Elmer Henning.

Buffalo, No. 3 — Warren Moore.

Buffalo No. 5 — Clara Roth, Clarence Dietz.

Buffalo No. 6 — Mabel Tobin.

Butler N. 7 — Alice Hoffman.

Cleona Twp. No. 2 — Harvey Hein, Lulu Reins, Luverna Hein.

Cleona Twp. No. 3 — Milford Fellner.

Cleona Twp. No. 5 — Ferdinand Ramm, Raymond Stark, Matie Stark.

Cleona Twp. No. 7 — Lloyd Feuerbach.

Davenport, No. 1 A— Fred Keding, Rose Barr, Louise Hinnenkamp, Mary Hourigan, Josephine Zinger, Earl Hicks.

Davenport No. 2 B — Alphonso Stoltenberg, Robert Plambeck.

Davenport No. 3 — Roma Wiese.

Davenport No. 5 — Ella Danielsen, Ella Mosier, Albert Caviezell, Emma Warner, Arnold Danielsen, Hugo Danielsen.

Linn Grove — Walter Ahrens, Adella Schroeder, Roland Flenker, Susie Willford.

Ost Linn Grove — Frances Zantow, Margaret Grell.

Fairview No. 2 — Martha Roehs.

Fairview No. 3 — Hilda Arp, Homer Fidlar, Valentine Staub.

LeClaire No. 3 — Mildred Speer, Luella Bowker, Leitha Erwin.

Liberty No. 2 — Clarence Meyer.

Liberty No. 6 — Nellie Sievers, Lillie Jurgens.

Dixon — Elmer Drummond, Otto Engel.

Lincoln No. 1 — Erma Leptien, Marie Wilson, Irene Burrmann.

Lincoln No. 6 — Marie Martin.

Lincoln No. 7 — Wilma Priester, Rachel Dougherty.

Pleasant Valley — Oscar Johnson, Grace Johansen.

Pleasant Valley No. 3 — Olga Freund, Edna Gust.

Pleasant Valley No. 4 — Fern Frazier.

Princeton No. 2 — Mary Thomsen.

Princeton No. 4 — Elenor Kroeger.

Princeton No. 6 — Cecil Fletcher, Harold Frafer.

Rockingham No. 1 — Theodore Nemyp, Henry Dehning, Edwin Dittmer.

Eldridge — Harry Harding, Ella Denker, Wilma Kuehl, Emma Erps, Elsie Schneckloth, Phoebe Ketelsen, Edna Carlsen, Eleanor Hoffmann, Sadie Jessen, Raymond Denger.

Sheridan No. 1 — Ben Butenschön, Marshall Chamberlain, William Pollock, Peter Claehs, Leona Lensch.

Sheridan No. 4 — Edna Weiskopf, Edgar English, Hertha Luett, Earl English.

Sheridan No. 6 — Irene Steffe, Jennie Kuhl, Leila Fellner, Edna Muhs, Emma Dammann, Viola Meinert.

Long Grove — Roma Meier, Estella Seghers, Caroline Schrum.

Winfield No. 3 — Morris Costello.

Bettendorf — Edna Sierk, Esther Kuehl.

Das literarische Ereigniß der Saison.

Edna Ferber

ist heutzutage anerkannt als beliebteste Geschichten-Schreiberin in Amerika.

Sie wird ihre Geschichten und Erzählungen selbst vorlesen im

BURTIS OPERA HOUSE

Heute, Mittwoch Abend, 17. Mai.

Unter den Auspizien und für den Benefiz des Tri-City Press Clubs.

Alle Sitze 75 Cents.

Eintrittskarten zu haben bei der Schmidt Music Comp. und Baxter Piano Co. und in allen Zeitungs-Offiecn. Billete können für reservirte Sitze umgetauscht werden an der Theaterkasse.

Zwei Davenporter Paare lassen sich in Clinton trauen.

August Joens und Frl. Silvia Wright, No. 909 Gaines Straße, wie auch Raymond Pierce, No. 520 Western Ave., und Frl. Mary E. Porter, No. 909 Gaines Straße, ließen sich von Friedensrichter Matthews in Clinton trauen.

Bankett für die Kegler.

Die Tri-City Bowling League wird zum Schluß der Saison am 25. Mai im Harms Hotel ein Bankett veranstalten. Die Pläne für dieses Bankett wurden schon am Montag Abend getroffen.

Heirathslizenzen.

Die nachstehenden Heirathserlaubnißscheine wurden gestern erwirkt:

George N. Davis und Florence C. O'Brien, Davenport.

Sol Remington, Chicago, und Venus Studley, Bloomington, Ill.

Walter J. Loven, Rock Island, und Pearl M. Hasson, Davenport.

— **Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building.** (Anz.)

Neue Anzeigen.

Deutscher Kampfgenossen-Verein 1870—71.

Sonntag, den 21. Mai: Generalversammlung und Beamtenwahl. Nachmittags um 3 Uhr. Alle Kameraden „Antreten".

Edward von Bergen, Sekretär. **Ernst Ulhoff,** Präsident.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester, Frau

Mary Dorothy Rehling

am Montag Abend, um ¼ vor acht Uhr, im Mercy Hospital, nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 62 Jahren, 7 Monaten und 2 Tagen sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß findet morgen Nachmittag um 3 Uhr, vom Trauerhause, No. 307 Warren Straße, aus auf dem Städtischen Friedhofe statt.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau **Edward Jackich,**
Frau **Martin J. Gadient,**
Frau **Jasper S. Stout,**
Töchter,
Louis P. Rehling, Sohn,
Frau **Hans Jessen,** Schwester,
Henry Roenfeldt, Clinton,
William Litt, Portland, Oregon.

N.16,17t.

Mrs. S. A. Miller,
Geburtshelferin.

Graduirt in Leipzig, Deutschland; St. Louis Mo. Office: Davenport College of Chiropractic, 7. und Brady Straße, Phone: Dav. 2507. Examination $1, Confinement $15.00.

Weiße Emaille-Farbe

für Bade-Stuben, Wände, Eiskisten, Bettstellen u. s. w. Diese Emaille bleibt weiß und streicht sich leicht. — Agenten:

Chas. Naeckel's Sons
Paint House,
405—407 W. 2. Straße
Davenport.

New American Theater.

Heute Matinee und Abend.

Ein Jeder sollte Emmet Dalton hören, der deren Leben in einer kurzen Ansprache enthüllen wird, ehe die Bilder gezeigt werden.

— Nichts, um junge Leute — zu mißleiten oder die — Alten etwa zurückzusetzen. —

Die wahrheitsgetreue Lebensgeschichte der berühmten

Dalton Boys

Westliche Abenteurer. 3 Reels.

Zeigend deren weltberühmte doppelte Bank-Beraubungen zu Coffeyville, Kansas, am 5. Oktober 1892, wie sie in Wirklichkeit vorgekommen sind. Produzirt von Emmett Dalton, das einzig lebende Mitglied der damaligen Bande, der persönlich die Bilder während der Vorführung erklären wird.

Hatfield - McCoy Feud

von West-Virginia und Kentucky, charakterisirend Old Devil" Anse Hatfield und seinen Neffen, den gegenwärtigen Governor von West-Virginia, in 3 Reels.

Seien Sie sicher und gehen Sie zur Matinee, um den Andrang am Abend zu vermeiden.

— Keine Erhöhung der Preise. —

Jetzt im neuen Quartier.

ELECTRIC SHOE REPAIR SHOP
M. Steffen, Eig.
Erstklassige
Schuh-Reparaturen
während Sie warten.
Preise sind mäßige.
223 westl. 4. Straße.
Davenport, Iowa.

Druck-Arbeiten aller Art liefert die Job-Druckerei des „Der Demokrat" zu niedrigen Preisen und bei aufmerksamster Bedienung.